Gisela S.

Meine Brüheimer Familie

Worte & Leben

Umzug nach Brüheim

Das gute Leben meiner Oma – die glücklichen Kindheitsjahre in Waltershausen und Zella-Mehlis und später in Gotha sowie ihre ersten Ehejahre in Gotha – war mit dem Umzug nach Brüheim für immer vorbei. Ja, ich kann fast sagen, dass ihre Leidensgeschichte in Brüheim begann.

Karl Lampert, mein Großvater, stammte ja aus Brüheim. Seit Generationen, genauer gesagt seit 1789, besaß seine Familie dort den großen Bauernhof mit viel Land. Da sich Alfred, der älteste Bruder meines Großvaters, schon früh das Leben genommen hatte und 1922 auch der Bruder Ernst Selbstmord beging, galt von da an mein Großvater als der neue Hoferbe. Sozusagen von einem Tag auf den anderen wurde der Lehrer Karl Lampert mit 29 Jahren Bauer in Brüheim!

Vom Lehrer zum Bauern

Mein Großvater fühlte sich verpflichtet, den Hof zu übernehmen, zumal seine Mutter, seine Schwester Erna und sein Bruder Otto noch dort lebten. Meine Mutter wunderte sich später oft über ihren Vater: *„Mit Freude*

hat er den Lehrerberuf an den Nagel gehängt." Für meine Oma, die Stadtfrau und Klavierspielerin, war es dagegen eine Katastrophe!

Der Brühheimer Hof

Die Landwirtschaft war zu diesem Zeitpunkt verschuldet und nicht besonders ertragreich gewesen, und es bedurfte einer großen Kraftanstrengung, sie wieder in Schuss zu bringen. Karl Lampert musste lernen, wie man einen Hof bewirtschaftet und Tiere hält. Glücklicherweise arbeiteten Knechte auf dem Hof, die ihn unterstützten. Benachbarte Bauern zeigten und erklärten ihm vieles. Zusätzlich kaufte er sich Bücher über Feldbestellung und Viehhaltung.

Meine Großmutter musste vor allem tapfer den Vorurteilen der Brüheimer begegnen, denn *„eine Frau aus der Stadt kann nichts, ist faul und drangsaliert ihr Personal",* so hieß es überall. Von ihrer Schwiegermutter und ihrer Schwägerin Erna erhielt sie keine Hilfe, im Gegenteil, sie machten ihr das Leben noch zusätzlich schwer. Als Lena

bearbeitet von
Dr. Mareile Seeber-Tegethoff

Worte & Leben
www.worte-und-leben.de

Braunschweig 2018